

## **Förderkreis „Dritte Welt“ e.V.**

### **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 11. 06. 2013 in der Gaststätte „Eulenspiegel“**

#### **TOP 1 Begrüßung**

Die 1. Vorsitzende Renate Dvorak begrüßt die Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Bürgermeister a. D. Günter Reffert, die Gemeinderätin Gabriele Rösch und Ralf Strauch von der Schwetzingen Zeitung. Sie bittet um eine Gedenkminute für den im März verstorbenen früheren Landtagsabgeordneten Herrn Karl-Peter Wettstein. Herr Wettstein spielte eine wichtige Rolle bei der Gründung des Förderkreises Dritte Welt vor 21 Jahren und begleitete das Engagement des Förderkreises in Dourtenga all die Jahre.

#### **TOP 2 Bericht aus der Brühler Partnergemeinde Dourtenga**

Zum 6. Mal besuchte Renate Dvorak in Februar die Partnergemeinde, begleitet von Dr. G. Soyka und Dr. G. Krauss. Sie ist sehr beeindruckt von der Entwicklung in Dourtenga und berichtet über ihren Aufenthalt.

12.000 Einwohner leben in der Partnergemeinde, die aus dem Hauptdorf Dourtenga und 11 weiteren kleinen Dörfern besteht. Zwei Vertreter pro Dorf (eine Frau und ein Mann) bilden den Gemeinderat, der im Dezember 2012 einstimmig zum 2. Mal Charles Salouka zum 1. Bürgermeister wählte. Das Comité de Jumelage, bestehend aus 12 Mitgliedern und einem Präsidenten, wird dem Bürgermeister unterstellt sein.

Seit Oktober 2012 führt eine Stromtrasse durch das Hauptdorf. Das Gymnasium und Höfe, die an der Hauptstraße liegen sind bereits an das Stromnetz angeschlossen. Neu ist auch die Schulinspektion mit 6 Mitarbeitern.

In 14 Grundschulen mit 56 Klassen werden 1 647 Schüler (878 Jungen und 769 Mädchen) von 56 Lehrern unterrichtet. Zu Beginn der Partnerschaft vor 16 Jahren gab es gerade mal 3 Grundschulen. Im Schuljahr 2012/2013 wurden 292 Kinder eingeschult. Das Gymnasium besuchen 627 Schüler. Der 1. Jahrgang macht gerade Abitur. Die 3. Fremdsprache der Kinder nach Französisch (Amtssprache) und Englisch ist Deutsch.

Um die Brühler Patenkinder kümmert sich M. Bounga. Eine Liste mit 374 Kindern, die Unterstützung benötigen, wurde R. Dvorak übergeben. 201 Kinder haben bereits Paten. Für 173 Kinder werden Paten gesucht. R. Dvorak und ihren Begleitern ist es gelungen fast alle Patenkinder, die die bereits Paten haben und die für die noch Paten gesucht werden, zu fotografieren.

In der Gemeinde gibt es bisher 3 Kindergärten. Ein 4. Kindergarten ist für 2014 geplant. In der Nähstube werden junge Frauen zu Schneiderinnen ausgebildet. Die Betriebskosten werden mit Spendengeldern aus Brühl gedeckt.

Eine Bibliothek beim Gymnasium, finanziert von der Gemeinde Brühl (Kosten: 13 483 €), war fast fertig. Für ein Aufenthaltsgebäude, ebenfalls beim Gymnasium, wurde der Bauauftrag erteilt. Beide Gebäude sind zwischenzeitlich fertig gestellt. Die Kosten für das Aufenthaltsgebäude (8 900 €) konnten zu einem Drittel durch Erlöse aus Projekten von Schülern der Marion Dönhoff Realschule und der Schillerschule finanziert werden. Ein großes Dankeschön für das Engagement der Schüler.

Die 2011 gebauten Brunnen funktionieren gut. Wassergeld wird von den Bürgern bezahlt. Die Höhe bemisst sich nach Personenzahl und Anzahl Vieh.

Bei der Versammlung mit den Verantwortlichen in Dourtenga (32 Anwesende) wurde über die Zusammenarbeit, die Transparenz, Nachweispflicht und Nachhaltigkeit gesprochen. Anfragen zu Soforthilfen für die Reparatur eines desolaten Klassenraumes und für die Anschaffung von Matratzen für die Betten in der Entbindungsstation konnten spontan zugesagt werden. Schulkleidung, Sport- und Kulturveranstaltungen können aus den Patenschaftsgeldern finanziert werden.

Für den Bau einer Krankenstation im Dorf des Naturheilers besteht noch Klärungsbedarf.

Junge Menschen können in größeren Städten Berufsschulen besuchen und sich zu Handwerkern ausbilden lassen, die in Dourtenga benötigt werden.

### **TOP 3 Bericht über Aktivitäten in der Gemeinde Brühl**

Der 2. Vorsitzende Klaus Krebaum berichtet über die Schülerprojekte „1 Tag für Afrika“, das „WVR-Projekt“ und die Altpapiersammlung der Marion Dönhoff Realschüler und über das „gesunde Frühstück“ an der Schillerschule. Der

gesamte Erlös wurde gespendet. Beim Rohrhöfer Straßenfest konnte man sich über die Brühler Partnergemeinde in Burkina Faso informieren.

Beim Kinderferienprogramm trommelten und tanzten Kinder in der Villa Meixner. Höhepunkt war der Afrikatag im September letzten Jahres. Gefeierte wurden 15 Jahre Partnerschaft und 20 Jahre Förderkreis Dritte Welt. Es war ein gelungenes Fest. Bei der „Dekorativen Malerei“ und Herbstmarkt sorgte der Förderkreis zusammen mit dem Kulturfreundeskreis für Speisen und Getränke. Der Gesamterlös kommt den Menschen in Dourtenga zu Gute. Beim SPD-Adventsbasar wurde Kunst aus Afrika angeboten.

Klaus Krebaum lobte besonders die Initiativen der Kinder. Neben den genannten Schulprojekten wurde in privaten Aktionen Geld für die Übernahme von Patenschaften gesammelt. Der Sonnenscheinhort an der Schillerschule verkaufte beim Herbstmarkt Waffeln und Saft. Aus dem Erlös finanzieren 4 Hort-Gruppen Patenkinder.

#### **TOP 4 Bericht über die Patenschaften**

Daniela Gust berichtet, dass bis zur Kassenprüfung 226 Kinder von Paten unterstützt werden, 161 Kinder in der Grundschule, 61 Kinder im Gymnasium und 4 Kinder, deren Paten keinen Namen benötigen. Im vergangenen Jahr wurden 8 neue Patenschaften übernommen, 4 gekündigt, 20 Paten haben, nachdem ihr Patenkind die Schule verlassen hat, ein neues Patenkind übernommen, 8 Paten haben sich noch nicht entschieden und 173 Kinder in Dourtenga warten auf eine Patenschaft.

#### **TOP 5 Berichte der Kassiererinnen**

Daniela Gust erklärt die Kontobewegungen des Schulpatenschaftskontos und den Kontostand und übergibt den Gesamtbericht.

Karin Rabach-Friedrich berichtet, dass der Verein nun 110 Mitglieder hat, 21 Neu-Mitgliedschaften. Sie listet die Einnahmen und Ausgaben auf und übergibt den Gesamtbericht. Die Verwaltungskosten des Vereins lagen wie immer unter 1 % der gesamten Ausgaben. Mit 90,28 % der Ausgaben wurden die Projekte finanziert. 9,72 % wurden für die Gestaltung des Sommerfestes, Afrikatag, Ferienprogramm und für den Kauf afrikanischer Gegenstände und Körbe zum Weiterverkauf ausgegeben.

## **TOP 6 Berichte der Kassenprüfer**

Dr. Ralf Göck und Peter Laucks haben am 07. 05. 2013 die Kassen des Patenschaftskontos und des Vereinskontos geprüft. Dr. Göck berichtet über die vorbildlich geführten Kassen und lobt die engagierte Arbeit.

## **TOP 7 Entlastung des Vorstandes**

Dr. Ralf Göck übernimmt die Sitzungsleitung und empfiehlt die Entlastung der Kassiererinnen Karin Rabach-Friedrich, Ursula Laucks und Daniela Gust. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Dr. Göck empfiehlt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Auch dies geschieht einstimmig. Dr. Göck lobt die hervorragende Arbeit der Vorstandschaft, nennt den Verein eine gute Einrichtung für eine lebendige Partnerschaft zwischen Dourtenga und Brühl. Die Arbeit spiegele die immer wichtiger werdende globale Verantwortung wider.

## **TOP 8 Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer**

Zur Wahl für den Vorstand vorgeschlagen werden:

- 1. Vorsitzende: Renate Dvorak
- 2. Vorsitzender: Klaus Krebaum
- Schatzmeisterin: Karin Rabach-Friedrich
- Schriftführerin: Daniela Gust
- Beisitzer/Innen:
  - \* Francoise Gaillard-Schumacher (Übersetzerin und Dolmetscherin)
  - \* Helmut Mehrer (Übersetzer und Dolmetscher)
  - \* Ursula Laucks (medizinische Fragen und Medikamentenbestellung)
  - \* Gabriele Rösch (Verbindung zur Gemeinde)
  - \* Lothar Ertl (Verbindung zur Gemeinde)

\* Kassenprüfer: Dr. Ralf Göck  
Peter Laucks

Alle vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt und nehmen die Ämter an. Renate Dvorak bedankt sich für das Vertrauen. Sie dankt Francoise Gaillard-Schumacher für 10 Jahre hervorragende Arbeit als Schriftführerin, Ursula Laucks und Daniela Gust für die langjährige, arbeitsintensive und

vorbildliche Verwaltung der Schulpatenschaften. Renate Dvorak wird die Verwaltung der Patenkinder kommissarisch übernehmen bis eine Nachfolge gefunden ist. Sie dankt Hans Dvorak für die Betreuung der Homepage, Ingrid Kuppinger für die Überweisungen nach Ouagadougou, allen großzügigen Spendern und allen die die Arbeit des Vereins auf vielfältige Weise unterstützen.

### **TOP 9 Ehrenmitgliedschaft für Herrn Günter Reffert, Bürgermeister a. D.**

Klaus Krebaum berichtet über die Initiative von Herrn Reffert zur Gründung des Förderkreises Dritte Welt und über seine Begeisterung und sein Engagement bei der Gründung der Partnerschaft zwischen Dourtenga und Brühl. Renate Dvorak empfiehlt die Ehrenmitgliedschaft für Herrn Günter Reffert. Einstimmig erfolgt die Benennung zum Ehrenmitglied. Als Dank übernimmt Herr Reffert eine weitere Schulpatenschaft.

### **TOP 10 Änderung des Einzugsverfahrens**

Bis Februar 2014 wird das Einzugsverfahren auf SEPA (einheitlicher Eurozahlungsverkehr) umgestellt. Einladungen zu Informationsveranstaltungen werden besucht. In diesem Jahr werden die Einzüge noch wie gehabt durchgeführt.

### **TOP 11 Verschiedenes**

Herr Motzenbäcker erkundigt sich, ob in Dourtenga Bedarf für gebrauchte Brillen besteht. Sinnvoll sind nur mit genauer Sehstärke gekennzeichnete Brillen.

Herrn Mehrer wurden weitere Mathematikbücher aus Ormesson angeboten. Er wirbt für den Hungermarsch am 16. Juni. Ein Teil der Spenden kommt der Sanitätsstation für die Beschaffung von Medikamente zu Gute.

Um 21:50 Uhr schießt Renate Dvorak offiziell die Mitgliederversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Danach lädt sie zum Filmbericht über ihren Besuch in Dourtenga ein.